

Junge Union will neue Marktplatz-Bäume

Der Wunsiedler CSU-Nachwuchs wählt Konstantin Popp zum neuen Vorsitzenden. Die Mitglieder plädieren für einen „bespielbaren Familienbrunnen“.

Wunsiedel – Der Wunsiedler Ortsverband der Jungen Union (JU) hat ein neues Führungsteam. Bei der Jahreshauptversammlung im „Wunsiedler Hof“ wurde Konstantin Popp laut Pressemitteilung einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter ist Aaron Grimm. Als Schriftführer fungiert Christian Kießling, Florian Kießling ist neuer Schatzmeister.

JU-Kreisvorsitzender Stefan Brodmerkel und CSU-Ortsvorsitzender Martin Keltch freuten sich über die junge Mannschaft und wünschten ihr viel Erfolg für die politische Arbeit vor Ort. Erste Gelegenheit bot bereits das Brunnenfest vor einigen Wochen, wo der Ortsverband den Künzelsbrunnen am Alten Markt zusammen mit Traudi Rothenberger geschmückt hatte. Aaron Grimm widersprach in diesem Zusammenhang einer Stimme aus der Bürgerversammlung zur Altstadtumgestal-

tung, die den aus der Ludwigstraße an seinen jetzigen Standort verlegten Künzelsbrunnen als zu versteckt ansah: „Der Künzelsbrunnen war, nicht zuletzt durch die benachbarte Bar der Handballer, einer der meistfrequentierten Brunnen des gesamten Festes.“ Für den Marktplatzbrunnen schlagen die JU-Mitglieder eine Verlagerung an anderer Stelle in der Altstadt vor. Dann könn-

te laut JU Platz für einen von Kindern bespielbaren Familienbrunnen geschaffen werden. Die Mitglieder waren sich einig, dass dies die Aufenthaltsqualität am Marktplatz steigern würde.

„Die Häuser am Marktplatz und vor allem das Rathaus verdienen es, gesehen zu werden.“

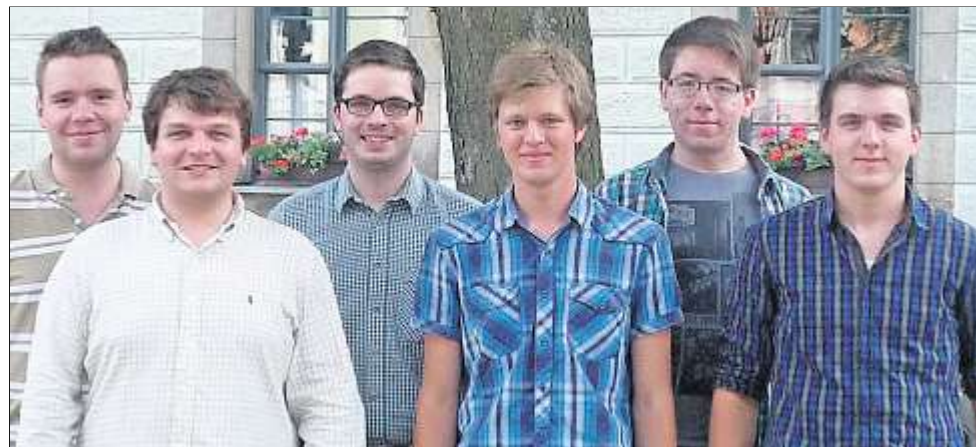
JU-Vorsitzender Konstantin Popp

Für den heiß diskutierten derzeitigen Baumbestand am Marktplatz mit den großen Rabatten sehen die Mitglieder keine Zukunft. Bei einer Ortsbesichtigung

nach der Versammlung wurde klar: Die JU will statt der alten neue und kleinere Bäume. „Die Häuser am Marktplatz und vor allem das Rathaus verdienen es, gesehen zu werden“, erklärte dazu Konstantin Popp.

Kein Verständnis hatte Aaron Grimm für das Gelächter bei der Feststellung des Bürgermeisters in der Diskussion, dass die Innenstadt für viele Fremde häufig nicht als solche wahrgenommen werde. „Ich wurde schon mehrfach in der Maximilianstraße gefragt, wo denn hier das Stadtzentrum ist“, sagte Grimm. Die

Mitglieder waren sich einig, dass die Umgestaltung der Innenstadt eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft der Stadt Wunsiedel ist, in der die jungen Leute auch künftig gerne leben möchten. Vorsitzender Konstantin Popp sagte abschließend: „Wir werden die Chance der Bürgerbeteiligung nutzen und hoffen auf eine faire Diskussion, an deren Ende eine gute Lösung für alle steht.“



Nach den Wahlen präsentierte sich die neue Wunsiedler JU-Führungsmannschaft zusammen mit der JU-Kreis Spitze: Unser Bild von links den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Markus Holzinger, den stellvertretenden JU-Ortsvorsitzenden Aaron Grimm, Kreisvorsitzenden Stefan Brodmerkel, den neuen Ortsvorsitzenden Konstantin Popp, Schriftführer Christian Kießling und Schatzmeister Florian Kießling.

Foto: pr